

- 694 **Steinschlosspistole**, schweizerisch, um 1710/20. Rundlauf (L 37,2 cm), Kal. 14,5 mm, Laufschiene sig. *IACOT AU LOCLE*, geschnittener und gravierter Dekor, berieben: Akanthusblatt und Blumen. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *IACOT*. Messinggarnitur, Seitenblech durchbrochen gearbeitet: Ranken und Monster, Daumenplatte: Gekrönter Wappenschild mit Löwen als Schildhalter, Knaufkappe mit Maskaron. Nussbaumschaft beschnitzt. Holzladestock mit Beindopper.
Tafel 123 L 55 cm Z: 2 CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 500 / 2 200.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 151.
- 695 **Steinschloss-Zielbüchse**, schweizerisch, um 1720, unter Verwendung eines älteren Berner Laufes. Oktagonallauf (L 84,7 cm), Kal. 21,3 mm gezogen, Meistermarke (Blume) und Berner Wappen, Visier und Korn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *DUPON A GENEVE*, das Schloss ist mit einem drehbaren Riegel fixiert. Abzug mit Nadelstecher. Messingabzugbügel. Nussbaumschaft.
Tafel 153 L 121,5 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 890 / 1 100.–
Beim Schlossmacher dürfte es sich um Honoré Dupont handeln. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 89. Im Historischen Museum Bern wird eine Zielbüchse von 1614 mit dem gleichen Bernerwappen aufbewahrt. Wegeli, Fernwaffen, S. 176 Fig. 254.
- 696 **Handmörser für Berittene**, Bern, um 1720. Kelchartiges Bronzerohr (L 20 cm), Kal. 72 mm, drei Zierbänder mit stilisiertem Akanthusblattdekor, Kammerbordüre mit Ranken. Wappen Wurstemberger. Steinschloss erg. Bronzegarnitur, Seitenblech in der Form eines schlangenartigen Monsters, Abzugbügel rep. Nussbaumschaft, zwei Tragösen.
Tafel VII L 64,5 cm Z: 2 CHF 15 000 / 20 000.–
EUR 11 100 / 14 800.–
Seltene Kavalleriewaffe aus der Werkstatt des Berner Geschützgiessers Johann Rudolf Wurstemberger. Neben 14 andern Handmörsern besitzt das Bernische Historische Museum einen Mörser mit dem Wappen Wurstemberger. Wegeli, Fernwaffen, Inv.Nr. 2322, Abb. Taf. XVIII und XIX. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 289. Ausgestellt 1972 im Musée Rath, Genève unter der Nr. 380.
- 697 **Steinschloss-Wallbüchse**, schweizerisch oder deutsch, um 1750. Rundlauf (L 84 cm), Kal. 32 mm, Kammerhälfte oktagon, verwischte Marke, Mündungsbereich etwas erweiteret, Visier, Messingkorn. Grosses Steinschloss (L 21 cm), Platte und Hahn bombiert. Eisengarnitur, breites Laufband kombiniert mit Stütze. Nussbaumschaft. Waffe rest.
Tafel 152 L 131 cm G 16 cm Z: 2 CHF 2 300 / 2 800.–
EUR 1 700 / 2 050.–
Aus altem Berner Besitz.
- 698 **Steinschlosspistole**, schweizerisch, um 1770. Rundlauf (L 21,4 cm), Kal. 15,5 mm, Kammerhälfte oktagon, goldtauschiefter Dekor, berieben: Rocaille, Ranken, halbe Sonnen. Laufunterseite sig. *A. GILLIER*. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *Fouyer a Berne*, gravierter Rocailledekor. Messinggarnitur, Rocailen. Nussbaumschaft, etwas beschnitzt. Eisenladestock.
Tafel 127 L 36 cm Z: 2 CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 500 / 2 200.–
Mehrere Büchsenmacher A. Gillier arbeiteten um diese Zeit in St. Etienne. Buigné/Jarlier, Répertoire, S. 194/5. Ein Büchsenmacher Balthasar Rudolf Furrer ist um 1760/74 in Bern nachgewiesen. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 114. - Provenienz: Galerie Fischer, Waffenauktion 28.5.85, Kat.Nr. 145.
- 699 **Steinschlossbüchse**, schweizerisch, um 1780, Scheibenwaffe. Oktagonallauf, brüniert (L 102,5 cm), Kal. 18 mm gezogen. Visier und Korn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *J.F. DVBOVRG A VEVEY*. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur, gravierter Trophäendekor. Nussbaumschaft, beschnitzt, Handstütze (Pilz). Ladestock mit Horndopper.
Tafel 134 L 141 cm Z: 2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 88.

- 700 **Steinschlosspistole**, schweizerisch, um 1780/90. Rundlauf (L 23 cm), Kal. 18 mm, Kammer oktogonal, Korn auf Vorderband. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *Graf a Wintertur*, Hahnoberlippe und Hahnlippenschraube erg. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Ladestock erg.
Tafel 127 L 36,5 cm Z: 2 CHF 1 000 / 1 400.–
EUR 740 / 1 050.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 123.
- 701 **Steinschlossbüchse**, schweizerisch, Ende 18. Jh., Scheibenwaffe. Oktagonallauf (L 105 cm), Kal. 18,5 mm gezogen, sig. *Cherix*, aufgeschraubtes Tunnelvisier und geschobenes Korn, beide Messing. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *Cherix*. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Holzladestock. Laufzapfen.
Tafel 126 L 142 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 890 / 1 200.–
Ende 18. Jh. waren im Waadtland drei Büchsenmacher Cherix nachgewiesen. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 76.
- 702 **Steinschlossbüchse**, schweizerisch, um 1780/90, Scheibenwaffe. Rundlauf (L 100 cm), Kal. 20 mm gezogen, Kammerviertel oktogonal, Messingvisier mit Klappe, Korn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte sig. *DUBOUR A VEVEY*, gravierter Rankendekor. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur, Seitenblech graviert: Hunde stellen Hirsch. Nussbaumschaft, rest. Ladestock mit Horndopper.
Tafel 153 L 137 cm Z: 2 CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 100 / 1 500.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 88.
- 703 **Steinschlossbüchse**, schweizerisch, um 1790, Scheibenwaffe. Oktagonallauf (L 107,5 cm), Kal. 16,5 mm gezogen, sig. *DOMINI ULRICH IN BRVNEN*. Visier mit Klappe, geschobenes Messingkorn. Schlossplatte und Hahn flach. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, Fischhaut. Ladestock mit Messingdopper.
Tafel 126 L 143 cm Z: 2 CHF 1 400 / 1 800.–
EUR 1 050 / 1 350.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 209.
- 704 **Steinschlossbüchse**, schweizerisch, um 1800, Schützenwaffe. Oktagonallauf (L 96 cm), Kal. 16,5 mm gezogen, in der Höhe verstellbares Visier, 100-200-250 Schritt, geschobenes Messingkorn. Schlossplatte und Hahn bombiert, Platte sig. *Dupuget*. Abzug mit Stecher. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Eisenladestock mit Messingdopper. Mit Bajonett.
Tafel 153 L 134,5 cm Z: 2 CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 890 / 1 200.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 89.
- 705 **Steinschlosskarabiner**, schweizerisch, um 1810, Jagdwaffe. Oktagonallauf brüniert (L 39 cm), Kal. 12 mm, gezogen, in Gold sig. *C. OBERMANN A. ZURICH*, Visier, geschobenes Messingkorn. Schlossplatte und Hahn flach, Platte auf unterem Rand sig. *C. OBERMANN*, geschnittener, jagdlicher Dekor auf vergoldetem Grund: Parforcejagd, Batteriedeckel mit Halbharnisch und Fahnen. Abzug mit Stecher. Messinggarnitur vergoldet, reicher jagdlicher Dekor: Abzugbügel mit Horn blasendem Jäger und Hirsch, Seitenblech mit drei Hunden einen Wolf bekämpfend, Sporn der Kolbenkappe mit sein Gewehr ladendem Jäger, darunter von Hunden gestellter Hirsch, Daumenblech mit Glücksgöttin auf Erdkugel stehend. Nussbaumschaft, Fischhaut, Kolben mit Backe, Kolbenlade mit Schuber. Holzladestock mit Messingdopper.
Tafel 154 L 78 cm Z: 1-2 CHF 15 000 / 18 000.–
EUR 11 100 / 13 350.–
Seltene, sehr gut erhaltene Zürcher Waffe. Der Büchsenmacher Hans Conrad Obermann (1764-1842) verdiente sein Geld vorwiegend mit Arbeiten im Zeughaus, stellte zwischendurch aber auch einige wenige Luxuswaffen her. Ein weiterer Steinschlosskarabiner von ihm wurde im Juni 1964 unter der Kat. Nr. 277 bei Fischer in Luzern verkauft. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 202.

- 712 **Perkussionsstutzer**, schweizerisch, um 1850, Schützenwaffe. Oktagonallauf (L 84 cm), Kal. 10,5 mm, gezogen, Kt.Schlag Waadt, Diopter, Tunnelkorn, Bajonetttschiene. Bascule. Schlossplatte flach, sig. *Girard Aigle*. Abzug mit Stecher, def. Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Ladestock erg. Eisen teilweise nachbrüniert.
Tafel 213 L 127 cm Z: 2-3 CHF 900 / 1 200.–
EUR 665 / 890.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 120.
- 713 **Perkussionsstutzer**, schweizerisch, um 1850, Schützenwaffe. Oktagonallauf (L 82,5 cm), Kal. 11,2 mm. Diopter, Tunnelkorn. Bascule. Schlossplatte und Hahn flach. Abzug mit Nadelstecher, def. Eisengarnitur. Nussbaumschaft, def.
Tafel 153 L 122,5 cm Z: 2-3 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
- 714 **Perkussionspistole**, belgisch/schweizerisch, um 1850, Schützenwaffe. Oktagonallauf, Banddamast (L 21,5 cm), Kal. 12,7 mm, gezogen, seitlich Lièger Beschuss. In der Höhe verstellbares Visier, geschobenes Korn. Bascule. Schlossplatte in Gold sig. *E. WINKLER A ST.GALL*. Platte, Hahn und Eisengarnitur mit graviertem Rankendekor. Abzug mit Rückstecher. Nussbaumhalbschaft beschnitzt.
Tafel 159 L 36 cm Z: 2 CHF 1 300 / 1 500.–
EUR 965 / 1 100.–
In unsern Unterlagen ist ein Büchsenmacher Winkler in St. Gallen nicht erwähnt.
- 715 **Perkussions-Pistolenpaar**, schweizerisch, um 1850, Schützenwaffen. Oktagonalläufe brüniert (L 20 cm), Kal. 11,5 mm, gezogen, sig. *J. Müller in Bern*, verstellbares Visier, geschobenes Korn. Waffennr. 1 und 2. Rückliegende Schlösser, sig. *MULLER*. Abzüge mit Stecher. Eisengarnituren. Nussbaumschäfte, Griffe mit Fischhaut. Im Eichenholzkasten, Inhalt: Kugelzange, Pulverflasche, Ladestock, Schraubenzieher, Kaminschlüssel, zwei Holzdosen und Kastenschlüssel.
Tafel 156 Waffenzlänge 32,5 cm Z: 2 CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 2 600 / 3 350.–
Der Büchsenmacher Johann Müller betrieb sein Geschäft in Bern bis etwa 1866. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 193/4.
- 716 **Perkussions-Doppelpistole**, schweizerisch/belgisch, um 1850. Oktagonalläufe Ätzedekor (L 15 cm), Kal. 10 mm, gezogen, Laufschiene sig. *J. AEPPLI A SOLEURE*, Waffennr. 1306, Lièger Beschuss. Schlosskasten und Abzugbügel mit Rankengravuren. Eisenladestock an Scharnier. Glatter Nussbaumgriff. In erg. Holzkasten, Inhalt: Kugelzange, Pulverflasche, Kaminschlüssel und Schraubenzieher.
Tafel 158 Waffenzlänge 26 cm Z: 2 CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 100 / 1 350.–
- 717 **Perkussionspistole**, schweizerisch, um 1860. Oktagonallauf (L 14,5 cm), Kal. 9,4 mm gezogen, Waffennr. 1, sig. *Bally à Lausanne*, verstellbares Visier, geschobenes Korn. Schlossteile mit Rankengravuren. Eisengarnitur. Glatter Nussbaumhalbschaft.
Tafel 135 L 26,7 cm Z: 2 CHF 700 / 900.–
EUR 520 / 665.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 54.
- 718 **Perkussionsrevolver**, schweizerisch, um 1860. Oktagonallauf brüniert (L 19,5 cm), Kal. 7,5 mm, gezogen, sig. *V. SAUERBREI IN BASEL* und bezeichnet *ENGL. GUSS-STAHL*, geschobenes Korn. Offener Rahmen, Visier, sechsschüssige Trommel, single action. Eisengarnitur. Nussbaumgriff mit Längsrillen. In Eichenholzkasten, innen mit blauem Samt bespannt. Inhalt komplett: Pulverfläschchen *DIXON*, Kugelzange für zwei Rundkugeln, Holzdose für Zündhütchen, Lade-/Putzstock, Kaminschlüssel, Schraubenzieher, Reservetrommel und Kastenschlüssel.
Tafel 157 Waffenzlänge 38 cm Z: 1-2 CHF 9 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 8 900.–
Der Büchsenmacher Valentin Sauerbrey arbeitete in Basel von 1846-1881. Kopp/Reinhart, Valentin Sauerbrey in Basel, Ausstellungskatalog 1972, Abb. S. 43. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 234.

- 719 **Prunkstutzer**, schweizerisch, um 1855/60, Schützenwaffe. Vierzehnkantiger Lauf, brüniert (L 84,3 cm), Kal. 10,8 mm, gezogen, Kammerviertel oktogonal, in Silber sig. *Hri. Jaquet à Genève*, ornamentaler Dekor in Gold und Silber, Quadrantenvisier, Tunnelkorn, Bajonetttschiene. Bascule, Diopter. Schlossplatte und Hahn reich reliefartig graviert: Ornamente, Blattwerk, suchender Jagdhund. Abzug mit Stecher. Eisengarnitur, reicher Dekor en suite, dazwischen Hundekopf, Wildschwein, Löwe. Handstütze (Pilz). Halbschaft, dunkles Holz, Fischhaut, Goldplättchen mit Besitzermonogramm. Eisenladestock. Bajonett.
Tafel 155 L 126 cm Z: 1-2 CHF 4 000 / 5 000.–
EUR 2 950 / 3 700.–
Sehr sorgfältig verarbeitete, luxuriöse Schützenwaffe des bekannten Genfer Büchsenmachers Henri Jaquet. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 152.
- 720 **Perkussionspistolenpaar**, schweizerisch, um 1860. Oktogonalläufe brüniert (L 24 cm), Kal. 7,5 mm, gezogen, in Gold sig. *WEBER-RUESCH IN ZÜRICH*, Waffennr. 1 und 2, verstellbares Visier, geschobenes Korn. Laufunterseite Marke *GEM 1* und *2*, sowie *S*. Bascule. Schlossplatten flach, Hähne leicht bombiert, graviertes Dekor: Rocailles, Monster und Ranken. Platte innen Nr. 1 und 2. Abzüge mit Rückstecher. Eisengarnitur, graviert: Rocailles, Monster, Ranken und Abzugbügel mit Waffentrophäen. Nussbaumhalbschäfte, etwas beschnitzt. In Holzkasten, innen mit rotem Samt bespannt. Inhalt: Kugelzange für Spitzgeschoss, Pulverflasche, Pulvermass, Ladestock aus Metall, Pflasterschneider, Visierschlüssel, Ölfläschchen, Blechdose, Kaminschlüssel, Schraubenzieher, Pflaster, Geschosse und Kastenschlüssel.
Tafel 156 Waffenlänge 39,5 cm Z: 1-2 CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 200 / 6 650.–
Die Büchsenmacher Casimir Weber und Jakob Rüesch gründeten 1858 in Zürich die Firma Weber-Rüesch. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 232 und 280/1.
- 721 **W/Scheibepistole**, belgisch/schweizerisch, um 1875. Schwerer Oktogonallauf (L 26,5 cm), Kal. .22 kurz, Waffennr. 216, sig. *SAUERBREY IN BASEL*, seitlich Lièger Beschuss, Quadrantenvisier, Schiebekorn. Rollblock Verschluss. Eisengarnitur mit graviertem Schneckendekor. Nussbaumhalbschaft mit Fischhaut.
Tafel 159 L 40,5 cm Z: 2 CHF 500 / 800.–
EUR 370 / 595.–
Bukner/Halfmann, Scheibepistole, S. 53.
- 722 **gkv/Martinistutzer**, schweizerisch, um 1880, Schützenwaffe. Kal. 10,4 mm ZF. Rundlauf brüniert (L 84,5 cm), Kammerteil oktogonal, Quadrantenvisier 200-800, geschobenes Korn. Schlosskasten sig. *WEBER-RUESCH A ZURICH*. Abzug mit Stecher. Eisengarnitur. Zweiteiliger Nussbaumschaft, Fischhaut. Putzstock. Ledertragriemen.
Tafel 141 L 130 cm Z: 1-2 CHF 500 / 700.–
EUR 370 / 520.–
Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 280.
- 723 **gkv/Hahndoppelflinte**, belgisch/schweizerisch, um 1880. Rundläufe Banddamast (L 71,5 cm), Kal. 12 (Schwarzpulver), Laufschiene in Gold sig. *A. WALSER WINTERTHUR*. Laufunterseite Lièger Beschuss, Waffennr. 90. Rückliegende Schlösser. Schlossplatten, Verschluss und Eisengarnitur mit graviertem, teilweise goldtauschiertem Rankenwerk. Nussbaumschaft. In zugehörigem Koffer, Deckel mit Besizerschild *Louis de Sonnenberge / Lucerne (Suisse)*.
Tafel 157 L 111 cm Z: 1-2 CHF 3 500 / 4 000.–
EUR 2 600 / 2 950.–
Die Jagdwaffe gehörte Baron Louis von Sonnenberg (1847-1886), Nachkomme der regimentsfähigen Familie Sonnenberg der Stadt Luzern. Der Vater von Louis, Ludwig von Sonnenberg (1782-1850) diente u.a. in Neapel als Maréchal de Camp. Siehe P. de Vallière, Treue und Ehre, Abb. S. 724.
Der Büchsenmacher A. Walser wird um 1879/91 in Winterthur erwähnt. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 279.

- 724 **Armbrust**, schweizerisch, um 1880. Stutzerkolben, Stahlbogen mit Sehne, Quadrantenvisier. Hersteller *J. Brechtbühl in Thun*. Mit Geissfuss und 2 Bolzen.
Tafel 115 L 67 cm Z: 2 CHF 300 / 400.–
EUR 220 / 295.–
- 725 **gkv/Repetierbüchse**, Syst. Vetterli, um 1880, Jagdwaffe. Kal. 10,4 mm Zentralfeuer, Waffennr. 1, Lauf in Gold sig. *SOCIETE INDUSTRIELLE SUISSE SYSTEME VETTERLI NEUHAUSEN*, Marke *AW*. Klappen-/Leitervisier kombiniert, Korn. Magazinausschalter. Verschlusshülse reich dekoriert: Hirsch- und Keilerkopf in Gold zwischen Laubzweigen, Ranken und Scrolls. Eisengarnitur, Abzugbügel mit Bär, Wildkatze und Fuchs in Gold, Ranken und Blattwerk. Die übrigen Teile mit graviertem Blattwerk. Nussbaumschaft, reich beschnitzt, Ladeöffnung mit Blattwerk, Gegenseite mit sitzendem Keiler in Landschaft. Kolben mit schreitendem Bär, Medaillon aus Blattwerk.
Tafel XIII L 112 cm Z: 1-2 CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 3 700 / 5 200.–
Luxuriöse Export- oder Ausstellungswaffe der SIG.
- 726 **W/Matchpistole**, schweizerisch, um 1950, C. Widmer St.Gallen Mod. International, Zylinderverschluss. Kal. .22, Waffennr. 304. Mit Futteral.
Z: 2 CHF 300 / 400.–
EUR 220 / 295.–
Bukner/Halfmann, Die Scheibenpistole, S. 148.
- 727 **W/Sportpistole**, um 1970, Hämmerli Mod. 120. Kal. .22 LR, Waffennr. 12-2455, sig. *Hämmerli LENZBURG*.
Z: 12 CHF 250 / 350.–
EUR 185 / 260.–